Katholische Pfarrkirche Sankt Peter und Paul in Irlich

Schlagwörter: Katholische Kirche, Kirchengebäude, Pfarrkirche
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gemeinde(n): Neuwied
Kreis(e): Neuwied
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Die katholische Pfarrkirche Sankt Peter und Paul wurde von 1831 bis 1835 als klassizistischer Saalbau gebaut. Sie stellt die Nachfolgerkirche der Sankt Georgs-Kapelle dar, die um 1200 errichtet wurde.

Planung und Bau der Kirche wurde durch den fürstlich wiedschen Bauinspektor Johann Heinrich Hartmann in deutlichen klaren Formen des Spätklassizismus realisiert. Der Bau dauert von 1833 bis 1835 und 1836 wurde die Kirche 3. Oktober 1843 vom Trierer Bischof Arnoldi eingeweiht. Der freistehende Glockenturm konnte erst 1915 fertiggestellt werden. Während des Turmbaus traf ein Blitz den provisorischen Dachreiter.
1944 und 1945 wurde die Kirche 1944 und 1945 durch Bombenangriffe schwer getroffen: Das Dach war vollständig zerstört, das Mauerwerk des Schiffs und des Turms beschädigt. Erste Reparaturen erfolgten 1949 und komplette Beseitigung der Kriegsschäden konnten erst 1966 abgeschlossen werden. Von 2003 bis 2006 wurden die ganze Kirche umfassend renoviert und restauriert.

Das Kircheninnern ist schlicht ausgeführt und wird vom Haupt- und Gurtgesims geprägt, unter der Flachdecke befindet sich ein Kranzgesims. Die Orgelempore steht auf einer Doppelreihe dorischer Säulen. Die Altäre, die Kanzel, die Kommunionbank und vier Bildwerke sind aus dem ehemaligen Minoritenkloster zu Ratingen herkünftig. Der Hochaltar wurde zwischen 1680 und 1700. Kanzel und Kommunionbank sind im 18. Jahrhundert im gleichen Stil wie der Hochaltar angefertigt worden. Nur die Bänke im Hauptschiff und das Kruzifix sind während der Bauzeit der Kirche erstellt worden. Die Seitenaltäre stammen aus dem 18. Jahrhundert.

Erwähnenswert ist die Heiligenfigur der „Anna Selbditt“. Hierbei handelt es sich um eine mittelrheinische Arbeit vom Beginn des 16. Jahrhunderts.

(Miriam Lux, Universität Koblenz-Landau, 2015, ergänzt Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau, 2015)

Literatur

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2023): Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler, Kreis Neuwied. Denkmalverzeichnis Kreis Neuwied, 9. Februar 2023. Mainz. Online verfügbar: denkmallisten.gdke-rlp.de/Neuwied , abgerufen am 16.06.2023

Heinrichs, Karl-Josef (2015): Pfarrkirche. o. O. Online verfügbar: http://www.st-peter-und-paul-irlich.de/pfarrkirche/index.php , abgerufen am 20.01.2015

Katholische Pfarrkirche Sankt Peter und Paul in Irlich

Schlagwörter: Katholische Kirche, Kirchengebäude, Pfarrkirche
Ort: Neuwied - Irlich
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1831
Koordinate WGS84: 50° 26 38,04 N: 7° 26 39,98 O / 50,4439°N: 7,44444°O
Koordinate UTM: 32.389.549,80 m: 5.589.143,56 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.602.645,11 m: 5.590.782,44 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Katholische Pfarrkirche Sankt Peter und Paul in Irlich“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-112913-20150120-4 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**